

26. Jänner 2018

Wiener Städtische und Sparkassengruppe heben Partnerschaft auf neue Ebene

Erste Bank, Sparkassen und Wiener Städtische Versicherung werden künftig ihr Serviceangebot noch enger verschränken. Im Zentrum der stärkeren Zusammenarbeit steht ein integrierter Vorsorgeansatz für Kunden von Erste Bank und Sparkassen, der den Zugang zu Sach- und Krankenversicherungen neu erschließt.

Die Wiener Städtische Versicherung, Erste Bank und Sparkassen intensivieren ihre langjährige Partnerschaft. Im Rahmen der Kooperation wird für Bankkunden der Zugang zu Sach- und Krankenversicherungen ausgeweitet und mit neuen Produkten speziell für den Bankvertrieb ausgebaut. Bei Lebensversicherungen wird man nach der Fusion zwischen der Wiener Städtischen und s Versicherung gemeinsam bereits die Marktführerschaft übernehmen. *„Vergleiche mit europäischen Märkten zeigen, dass bereits bis zu zehn Prozent im Nicht-Leben-Geschäft via Banken vermittelt wird. Diese Marke peilen wir als Wiener Städtische gemeinsam mit unseren Partnern Erste Bank und Sparkassen ebenfalls an“*, erklärt **Robert Lasshofer, Generaldirektor der Wiener Städtischen Versicherung**.

Konkret heißt das: Bis 2020 soll das Prämienvolumen in der Sach- und Krankenversicherung verdreifacht werden, in der Unfallversicherung soll es jährlich um 15 Prozent wachsen, und in der Lebensversicherung soll das konstante Wachstum fortgesetzt werden. *„Zusätzlich verbessern wir für die Bankkunden das Serviceangebot im Schadensfall, indem wir eigene Hotlines einrichten, so ist die rasche und effiziente Betreuung bzw. Abwicklung garantiert“*, so Lasshofer.

5,6 Millionen Kunden

Mit gemeinsam rund 5,6 Millionen Kunden ist das Potential für die nächsten Schritte in der Zusammenarbeit sehr groß. *„Aus aktuellen Umfragen wissen wir, dass eines der wichtigsten Vorsorgethemen für die Österreicher die Gesundheit ist“*, sagt **Stefan Dörfler, Vorstandsvorsitzender der Erste Bank Oesterreich**. Die Klassiker bei Vorsorgegesprächen in der Bank sind in der Regel Themen wie Sparen, Wertpapiere oder die Lebensversicherung. Ab sofort haben wir mit neuen, vereinfachten und für den Bankvertrieb optimierten Produkten hier ideale Lösungen bei Kranken- und Sachversicherungen. *„Jemand, der eine Wohnbaufinanzierung abschließt, braucht in weiterer Folge ja auch eine Eigenheim- oder Haushaltsversicherung. Das können wir ab sofort professionell aus einer Hand anbieten“*, so Dörfler. Der im Vorjahr gestartete Vertriebspilot in 13 Filialen der Erste Bank und Sparkassen stieß auf sehr großes Kundeninteresse, sodass das Konzept, beginnend mit März, konsequent auf ganz Österreich ausgeweitet wird. Dies unterstützt unsere Strategie zur Entwicklung von innovativen Versicherungslösungen für Bankkunden wie zuletzt der s Alpin-Unfall-Schutz oder die s Cyberprotect.

Vorsorge ausbauen

Der **Präsident des Österreichischen Sparkassenverbandes, Gerhard Fabisch**, betont die besondere regionale Kundennähe der Sparkassen mit ihren über 1.000 Filialen in ganz Österreich. *„Neben der Finanzberatung sind Versicherungsprodukte seit der Gründung der s Versicherung durch die Sparkassengruppe im Jahr 1985 wichtiger Bestandteil der professionellen, individuellen und ganzheitlichen Beratung unserer Kunden“*. Vorsorge sei dabei ein bestimmendes Thema.

„Mangels Vertrauen der Österreicherinnen und Österreicher in die künftige gesetzliche Pension, ist die finanzielle Vorsorge bereits für 84 Prozent der Befragten wichtig“, verweist Fabisch auf die neuesten IMAS-Umfrage-Ergebnisse. Interessant, dass gerade die junge Generation die Bedeutung der Vorsorge (91 Prozent der 16 bis 29-Jährigen) erkannt hat. Die rechtlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen hinken dieser Entwicklung allerdings noch hinterher. „Wir begrüßen daher, dass die neue Regierung die Stärkung der dritten Säule, also der privaten Vorsorge, in ihrem Regierungsprogramm auf der Agenda hat“, so Fabisch und pocht gleichzeitig auf baldige Umsetzung der Maßnahmen.

Die **WIENER STÄDTISCHE Versicherung** ist die größte Einzelgesellschaft des internationalen Versicherungskonzerns VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe (VIG) mit Sitz in Wien und ist mit neun Landesdirektionen, 130 Geschäftsstellen und rund 3.500 Mitarbeitern präsent. Weiters verfügt das Unternehmen über Zweigniederlassungen in Italien und Slowenien. Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung ist ein innovativer und verlässlicher Partner für sämtliche Kundenbedürfnisse sowohl in privaten Lebenssituationen als auch im Gewerbe- und Firmenkundenbereich.

Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung setzt als familienfreundlicher Arbeitgeber umfangreiche Maßnahmen, um Beruf und Familie besser zu vereinbaren und erhielt dafür das Zertifikat „Audit berufundfamilie“ des Bundesministeriums für Familien und Jugend.

Erste Bank und Sparkassen gehören zu Österreichs größten AnbieterInnen von Finanzdienstleistungen. Rund 15.400 MitarbeiterInnen betreuen in mehr als 1.100 Filialen und Bankstellen über 3,5 Millionen KundInnen. Im Jahr 2016 haben Erste Bank und Sparkassen mehr als 19.000 Menschen den Traum der eigenen vier Wänden erfüllt, 296 Millionen Euro Zinsen an heimische SparerInnen ausgeschüttet und rund 6.500 JungunternehmerInnen ihre Geschäftsidee ermöglicht.

WIENER STÄDTISCHE Versicherung
Unternehmenskommunikation
Schottenring 30, 1010 Wien

Christian Kreuzer – Leitung
Tel.: +43 (0)50 350-21336
E-Mail: c.kreuzer@wienerstaedtsche.at
wienerstaedtsche.at

Erste Bank Oesterreich
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Am Belvedere 1, 1100 Wien

Christian Hromatka
Tel: 050100-13711
E-Mail: christian.hromatka@erstegroup.com
erstebank.at/presse

Österreichischer Sparkassenverband
Stabsstelle Kommunikation
Am Belvedere 1, 1100 Wien

Markus Nepf
Tel: 050100-628417
E-Mail: markus.nepf@sv.sparkasse.at
sparkassenverband.at